



Neisse



Echo

STADT

GUBEN



Guben und Schenkendöbern, den 6. Juli 2018

Woche 27 • Nummer 9 • Jahrgang 28

Stadt Guben lädt zum ersten Sommerflohmarkt

Veranstaltungstipp für die **Sommerferien**

Sommerflohmarkt
auf dem Friedrich-
Wilke-Platz
am 14.07.2018
9-14 Uhr

Der 1. Sommerflohmarkt der Stadt Guben geht am Samstag, **14. Juli 2018**, vor dem Rathaus über die Bühne. Trotz der Sommerferien laden die Organisatoren vom Fachbereich III der Stadtverwaltung alle Gubenerinnen und Gubener ein, zwischen **9 und 14 Uhr**, vorbeizuschauen. Ziel ist es für Trödler, Sammler und Neugierige beispielsweise gut erhaltenen Hausrat, Geschirr, Bekleidung, Taschen, Kleinmöbel, Kunstwerke, Bücher, Spielzeug sowie Baby- und Kindersachen weiterzugeben oder auszutauschen. Dort ist sicher ein passendes Schnäppchen für jeden dabei. Ein toller Tag für die ganze Familie. Während die Eltern stöbern, steht für die Kleinen eine Hüpfburg bereit. Der Eintritt ist frei und für das leibliche Wohl wird gesorgt. *FB III*

13. Parkfest
21.07.2018
14.00 – 18.00 Uhr
Guben, Platanenstraße

Gute Laune und Stimmung bringen:
Ronny Gander, Jenny K. und
Manuel Meier mit seiner steirischen Harmonika

Stände von Vereinen, Einrichtungen und
Unternehmen
Aktionen für die ganze Familie
Kutschfahrten

Der Ortsverein der AWO, die GuWo, das Projekt „Soziale Stadt“ und die Stadtverwaltung Guben laden herzlich ein.

Stadtverwaltung Guben gibt aktualisierte Bürgerinfobroschüre heraus



Gemeinsam mit der Verlag Reinhard Semmler GmbH in Cottbus hat die Stadt Guben ihre Bürger-Informationsbroschüre aktualisiert. Das mehr als 30 Seiten starke Heft, das sowohl den Einwohnern als auch den Gästen der Neißestadt im Umgang mit der Stadtverwaltung ein wertvoller Ratgeber sein soll, enthält unter anderem Öffnungszeiten, Ansprechpartner der Verwaltung und der städtischen Einrichtungen und darüber hinaus finden sich die Ortsteile oder Bildungseinrichtungen wieder. Die Broschüre beinhaltet Zahlen und Fakten, Stadtpläne sowie Wissenswertes zu den Bereichen

der städtischen Geschichte, des Tourismus oder zum Wirtschaftsstandort. „Obwohl im digitalen Zeitalter sämtliche Infos im Netz abrufbar sind, erfreut sich eine Printausgabe bei vielen unserer Bürger und Besucher nach wie vor großer Beliebtheit, denn mit dieser gedruckten Informationsbroschüre der Stadt Guben erhalten sie ganz kompakt, umfassend und übersichtlich ein unverzichtbares Nachschlagewerk“, sagt Gubens amtierender Bürgermeister Fred Mahro. Die in einer Auflage von 5.000 Exemplaren erscheinende Broschüre ist ab sofort im Service-Center des Gubener Rathauses, Gasstraße 4, und bei den städtischen Einrichtungen sowie bei der Touristinformation, Frankfurter Straße 21, kostenfrei erhältlich. Zudem kann die Broschüre über die Webseite der Stadt Guben www.guben.de im Bereich Aktuelles/Mediathek als PDF-Dokument heruntergeladen werden. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Unternehmen und Einrichtungen, die sich in der Broschüre werbewirksam dargestellt und damit das Vorhaben finanziert haben. *bs*

Stadtumbau: Ministerium und Landesamt zu Gast in Guben

Die Erörterung der 2017 fortgeschriebenen Stadtumbaustrategie sowie der 2018 fortgeschriebenen Altbauerhaltungsstrategie waren Schwerpunkte einer Beratung am 18. Juni 2018 mit dem Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung (MIL) und dem Landesamt für Bauen und Verkehr (LBV) in der Stadtverwaltung Guben. Mit weiteren Akteuren, wie den beiden Wohnungsunternehmen und dem Stadtumbaumanagement der Stadt Guben, wurde intensiv über Theorie und Praxis bei der Umsetzung der vom Land geforderten Strategien diskutiert. Das MIL und das LBV, als Fördermittelgeber für den weiteren Stadtumbau, sehen auch in Zukunft in der Stadt Guben den kontinuierlichen Rückbau von außen nach innen in den Wohnkomplexen WK II und WK IV als unumgänglich. Um dies weiter zu forcieren, wird im Gegenzug Unterstützung bei Aufwertungsmaßnahmen in der Altstadt Ost und der Altstadt West zugesagt. Zum einen für die Aktivierung von Gebäuden im Rahmen der Altbauerhaltungsstrategie mit Schwerpunkt in der Altstadt Ost und zum anderen für die Modernisierung und Instandsetzung von Infrastrukturen sowie Gebäuden mit dem Schwerpunktgebiet „Klimaquartier Hegelstraße“ in der Altstadt West. Im Ergebnis des Termins hat die Stadt Guben den Auftrag erhalten, einzelne Details der Stadtumbaustrategie nachzuarbeiten und diese anschließend den übergeordneten Behörden nochmals vorzulegen. *FB VI/mh*



Karl-Marx-Straße 29 - 33: Eines von drei Gebäuden im „Klimaquartier Hegelstraße“, das in den nächsten Jahren im Rahmen des Stadtumbaus reaktiviert werden soll. Foto: FB VI

Städtepartnerschaft: Festakt „50 Jahre Stadtrecht Laatzen“



Laatzens Partnerstädte halten Europa hoch. Die Delegationen aus Grand-Quevilly, Gubin und Guben mit den Laatzen Mitgliedern des Rates und Mitarbeiterinnen der Verwaltung vor dem Stadthaus. Foto: Stadt Laatzen

Seit vielen Jahren sind die gegenseitigen Besuche der Partnerstädte Laatzen (Niedersachsen), Grand-Quevilly (Frankreich) und Gubin (Polen) mit der deutschen Zwillingstadt Guben Tradition. In diesem Jahr hatte Laatzen anlässlich des Jubiläums „50 Jahre Stadtrecht“ eingeladen. Pünktlich zum Festakt am 21. Juni reisten die Delegationen aus dem Osten und Westen Europas an, informiert die Pressestelle der Stadt Laatzen.

Aus Gubin sind Wojciech Sendera (stellvertretender Ratsvorsitzender) mit seiner Gattin Wioletta Sendera und der Verwaltungsmitarbeiterin Joanna Kwiecień angereist. Die französische Delegation wird geführt von Francine Thébault (Mitglied des Rates und Verantwortliche für Städtepartnerschaften). Sie wird begleitet von Carole Arsène Ilbert und Dominique Ploquin (Mitglieder des Rates) und der Verwaltungsmitarbeiterin Anna Mendy. Der amtierende Bürgermeister Fred Mahro ist aus Guben angereist. Später kamen noch Heike Rochlitz, Herbert Gehmert, Frank Müller, Berit Kreisig, Günter Quiel, Horst Kühn, Eberhard Herrmann und Kaja Mermer aus Guben dazu.

Nach dem Festakt zum Stadtjubiläum am Donnerstag ließen sich die Delegationen am Freitag bei einem Spaziergang durch den

Park der Sinne die Sinnesstationen erläutern, bevor nachmittags die inzwischen obligatorische Arbeitssitzung folgte. Neben dem kulturellen Austausch steht auch der gegenseitige Erfahrungsaustausch im Mittelpunkt der wiederkehrenden Begegnungen.

Unter der Leitung der Vorsitzenden der AG Partnerschaften im Rat der Stadt Laatzen Petra Herrmann berichteten die Delegationen aus ihren Erfahrungen mit den Förderprogrammen Europas: „Europa fördert die Kommunen. Von welchen Förderprogrammen profitiert Ihre Kommune?“ war ein Thema der Arbeitssitzung, wo die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wieder voneinander lernen konnten. Deutlich wurde hier, dass insbesondere die Euroregion Guben/Gubin an der deutsch-polnischen Grenze mit Hilfe von Europageldern viele kleine aber auch große Projekte verwirklichen konnte. „Vom Förderprogramm Interreg IV konnten wir Projekte mit ca. 10 Mio. Euro aus Brüssel fördern lassen“, erläutert Fred Mahro, Gubens amtierender Bürgermeister.

Verabredet wurden während der Arbeitssitzung auch verschiedene Maßnahmen, die für das nächste Jahr geplant sind. Beispielsweise wird Laatzen zu einem Jugendcamp einladen, das gemeinsam mit anderen Kommunen der Region Hannover im Juli 2019 sein wird. Viele weitere Vorhaben von Vereinen und Schulen wurden ebenso erörtert, neue Ideen unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern diskutiert. So wurden erste Gedanken über verbindende Projekte zur Europawahl im Mai 2019 ausgetauscht: mit einer öffentlichen Videokonferenz aus den Partnerstädten in die Partnerstädte soll die Bedeutung Europas hervorgehoben und für die Wahl geworben werden. In den nächsten Wochen wird diese Idee in den befreundeten Kommunen weiter konkretisiert werden.

„Es ist beeindruckend zu sehen, wie vielfältig die Begegnungen unserer Partnerstädte insgesamt sind und wie wir Europa lebendig machen.“, resümiert Herrmann die Arbeitssitzung.

Am Samstag besuchten die Delegationen vormittags den Zoo Hannover bevor sie sich am Nachmittag beim Tag der offenen Tür auf Laatzens Betriebshof über die hiesige kommunale Infrastruktur informierten. Bis zum Sonntag, den 24. Juni waren die Gäste noch in Laatzen, bevor sie wieder in die Heimatstädte aufbrachen.

2016 konnte Laatzen auf 50 Jahre Partnerschaft mit Grand Quevilly (Frankreich), 30 Jahre Partnerschaft mit Waidhofen an der Ybbs (Österreich) sowie 25 Jahre Partnerschaft mit Gubin (Polen) und Freundschaft mit Guben zurückblicken. *red/mh*

Siebente Gubener Kita-Olympiade

Für 96 Vorschulkinder aus den 7 Gubener Kitas hieß es am Mittwoch, den 20. Juni 2018 auf zur „Kita-Olympiade“ auf die Leichtathletikanlage im Sportzentrum Obersprucke. Dort angekommen wurden sie von Mandy Große, Fachbereichsleiterin für Schulen/Jugend/Sport/Soziales/ Kultur begrüßt. Danach folgte eine gemeinsame Erwärmung. Nun waren alle im wahrsten Sinne „heiß“, denn der Wettergott meinte es gut mit uns, es herrschten warme Temperaturen. Alle anwesenden Vorschulkinder absolvierten die vier Stationen, die in die Kita-Olympiaden-Wertung kam. Das waren Slalomlauf, Ballzielwurf, Seilüberspringen und Einbeinsprung. Da sich alle Kinder angestrengt hatten, erhielt auch jedes Kind eine Teilnehmermedaille als Erinnerung an diesen schönen, sportlichen Tag. Außerdem übergab Frau Viola Müller, Marketing-/Vertriebsassistentin bei der Volksbank Spree-Neiße eG, jeder Kita einen Rucksack mit Spielgeräten, damit das Motto der Kita-Olympiade „Immer in Bewegung mit Fritz!“ auch bis zum nächsten Jahr weiterhin in der Kita gelebt werden kann. Anschließend erfolgte die Siegerehrung im Riesenseilspringen.



AK 6 Mädchen

- | | | |
|----------|---------------|---------------------|
| 1. Platz | Anni Dulitz | Kita Waldhaus |
| 2. Platz | Amadea Quappe | Kita Musikspielhaus |
| 3. Platz | Lina Lehmann | Kita Waldhaus |



AK 5 Jungen

- | | | |
|----------|---------------------|-----------------|
| 1. Platz | Joel Finley Goßmann | Kita Waldhaus |
| 2. Platz | Sami Köhler | Kita Regenbogen |
| 3. Platz | Erik Kurth | Kita Waldhaus |



Fotos: Daniel Zeidler

AK 6 Jungen

- | | | |
|----------|---------------------|-----------------------|
| 1. Platz | Mika Krügel | Montessori Kinderhaus |
| 2. Platz | Konstantin Scheffer | Kita Waldhaus |
| 3. Platz | Paul Bähr | Kita Regenbögen |

Allen Beteiligten nochmals ein Dankeschön für diesen erlebnisreichen Tag für die Vorschulkinder der Stadt Guben.

FB IV/mh



Dort siegten bei den

- | | | |
|---------|---------------|--------------------|
| Mädchen | Felice Baeske | Kita Waldhaus |
| Jungen | Paul Kullmann | Kita Brummkreisel. |

Zum Abschluss folgte schließlich, die schon mit Spannung erwartete Siegerehrung nach Altersklassen mit Pokalen. Die PokalgewinnerInnen waren:



AK 5 Mädchen

- | | | |
|----------|-------------------|-------------------|
| 1. Platz | Felice Baeske | Kita Waldhaus |
| 2. Platz | Wilma Kellermeier | Kita Kinderträume |
| 3. Platz | Emmi Klawisch | Kita Waldhaus |

Organisiert wurde diese 7. Kita-Olympiade vom Kreissportbund Spree-Neiße e. V. sowie der Stadt Guben.

Die finanzielle Unterstützung erfolgte durch die Volksbank Spree-Neiße eG.

Gelungene Eröffnung der Hutausstellung im Stadt- und Industriemuseum



Foto: Museum

Am 14. Juni 2018 erfolgte die Eröffnung der deutsch-polnischen Sonderausstellung „Glockenhut, Schiebermütze, Filzkappe & Co – Kopfbedeckungen im Spiegel der historischen Alltagsfotografie“ im Beisein zahlreicher Gäste aus Polen und Deutschland.

Diese, von der Euroregion Spree-Neiße-Bober geförderte, Erlebnisausstellung für Groß und Klein wurde vom Archiv historische Alltagsfotografie Kleinmachnow in Kooperation mit dem Stadt- und Industriemuseum konzipiert, die nun passend zur einstigen Hutmacherstadt Guben hier ihre Premiere feiert.

Im Zuge der Ausstellungseröffnung wurden die Gäste auf eine kleine Hutzeitreise mitgenommen, in der ihnen mittels einer deutsch-polnischen Modenschau historische Hutmodelle präsentiert wurden.

Für die musikalische Umrahmung sorgten Musiksüler von der Städtischen Musikschule „Johann Crüger“.

Ein großes Dankeschön geht an die Inhaberin von „Heidis gesunde Kost & Stübchen“, Heidrun Blazejczyk, die dem Museum zu dieser Ausstellungseröffnung ein kleines, schmackhaftes Büfett sponserte. Die Erlebnisausstellung zeigt anhand ausgewählter Privatfotografien die Bekleidung von Männern, Kindern und insbesondere Frauen aus dem Zeitraum 1860 bis 1970. Im Mittelpunkt stehen dabei die Kopfbedeckungen.

Ergänzt werden die zahlreichen Fotografien von historischen Exponaten aus dem Fundus der Museen der Stadt Guben. Neben Hutformen und Hutschachteln gibt es auch historische Hüte wie Zylinder, Kreissäge, Filzhüte, Kappen, Schirmmützen, Pillbox und natürlich auch echte Gubener Vigu-Hüte zu sehen. Und nicht zu vergessen: Ein Mantel aus echtem Gubener Tuch, welcher dem Museum 2008 von Rudolf Müller-Huschke, dem Sohn des ehemaligen Inhabers der Huschkaschen Tuchfabrik Josef W. Müller, übergeben wurde und passend dazu ein Gubener Filzhut aus den 1970er Jahren.

Mitmach-Spiele zum Thema Hut ergänzen diese besondere Hutausstellung.

Auf Wunsch bietet das Museumsteam auf Voranmeldung auch Führungen durch die Hutausstellung mit anschließender Präsentation weiterer historischer Hutmodelle an. Auch museumspädagogische Angebote für Kita- und Grundschulklassen sind möglich. Voranmeldungen und Terminvereinbarung im Stadt- und Industriemuseum unter 03561 6871 2100.

Die Sonderausstellung „Glockenhut, Schiebermütze, Filzkappe & Co – Kopfbedeckungen im Spiegel historischer Alltagsfotografie“ ist noch bis zum 9. Oktober 2018 im Stadt- und Industriemuseum zu sehen. Der Eintritt ist regulär; für Kita, Grund- und weiterführende Schulen aus Guben und Gubin eintrittsfrei.

Museum



Verkehrssicherheitstag auf dem Friedrich-Wilke-Platz



Foto: mh

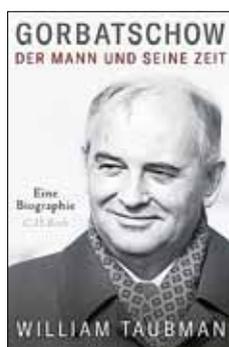
Mehr als 120 Wissbegierige haben am 27. Juni 2018 zwischen 9 und 13 Uhr den Verkehrssicherheitstag besucht. Auf dem Friedrich-Wilke-Platz wurden durch die Bundes- und die Landespolizei sowie die Verkehrswacht und die Freiwillige Feuerwehr Informationsstände angeboten. Mit Hilfe von kleinen Fragebögen wurde das Wissen der Kinder getestet, u. a. die Verkehrszeichen. Es konnten Fragen gestellt und verschiedene Geräte getestet werden. Zum Beispiel: Was sieht man durch ein Lasergerät zum Geschwindigkeit messen? Wie werden Fingerabdrücke von Gegenständen abgenommen? Ein Fahrrad- und Rollerparcours forderte Geschicklichkeit der Kinder. Ein Fahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr stand zur Verfügung, um den „toten Winkel“ zu demonstrieren. Es wurde sehr anschaulich gezeigt, welcher Bereich neben einem Lkw für den Fahrer nicht einsehbar ist. Die Heilsarmee Guben hat die Veranstaltung tatkräftig durch die Betreuung und Begleitung der Kinder unterstützt. Die Stadt Guben bedankt sich bei allen mitwirkenden Akteuren und hofft auf eine gute Anwendung des erworbenen Wissens im Alltag. FB III

Die nächste Ausgabe
erscheint am:
Freitag, dem 27. Juli 2018

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Mittwoch, der 18. Juli 2018

Die Stadtbibliothek informiert

Neuerwerbungen der Stadtbibliothek



William Taubman:

Gorbatschow – Der Mann und seine Zeit

Im Ausland verehrt und bewundert als der Mann, der das Tor zu einem neuen Zeitalter aufstieß, gilt er bei seinen Landsleuten als Schwächling und Totengräber des sowjetischen Imperiums: Michail Gorbatschow ist für die einen ein überragender Staatsmann und für die anderen ein Versager. Pulitzerpreisträger William Taubman legt nun die grundlegende Biographie dieser Jahrhundertgestalt vor - akribisch

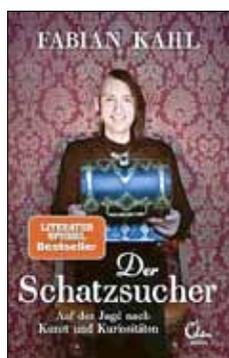
recherchiert, fundiert im Urteil und fesselnd geschrieben. (Buecher.de)



Erika Pluhar: **Die öffentliche Frau**

Ein Journalist bittet die prominente Künstlerin, ihm ihre Lebensgeschichte zu erzählen, die er als Serie in seiner Zeitschrift publizieren will. Aus anfänglichem Misstrauen und einer beiderseitigen Befangenheit erwächst bei seinen täglichen Besuchen allmählich eine Vertrautheit; und die Frau beginnt zu erzählen: von ihren zwei Ehen, von ihren Theatererfahrungen, von ihrem Leben als Sängerin, von ihrer Zeit als politische Aktivistin und ihrem Weg zur Schriftstellerin. Sie berichtet von den Menschen, die ihr Leben maßgeblich

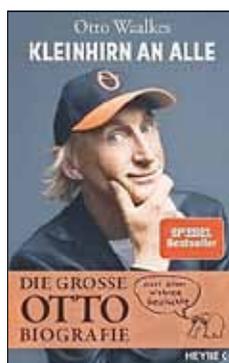
beeinflussten. Bald wird sie intimer, erzählt Dinge, die bisher in der Presse so nicht zu lesen waren: Geschichten aus der Kindheit, von der Überwindung ihrer Magersucht als Jugendliche, vom Tod der Tochter... (Buecher.de)



Fabian Kahl: **Der Schatzsucher – Auf der Jagd nach Kunst und Kuriositäten**

Kunst- und Antikhändler Fabian Kahl gehört zur Stammbesetzung der Trödelshow „Bares für Rares“. Seit 2013 sitzt er regelmäßig am Händlertisch der ZDF-Erfolgssendung. Der selbst ernannte „Antikjäger“ hat sich schon in jungen Jahren für Antikes und Kunst begeistert und seine Leidenschaft zum Beruf gemacht. In diesem Buch erzählt er nicht nur von seinem persönlichen Werdegang und ungewöhnlichen Entdeckungen bei der „Schatz-

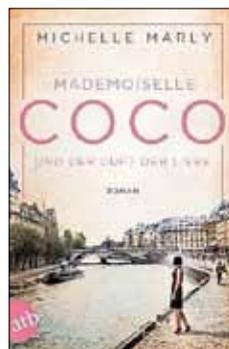
suche“ auf Flohmärkten, Messen und in Nachlässen, sondern gibt wertvolle Tipps und Tricks für die Bewertung und den An- und Verkauf von Raritäten und kuriosen Einzelstücken. Ein Buch nicht nur für Fans von „Bares für Rares“, sondern für Flohmarktgänger, Antikbegeisterte und Leser, die sich mit dem Blick des Fachmanns auf Schatzsuche begeben möchten. (Buecher.de)



Otto Waalkes: **Kleinhirn an alle – die große Otto Biografie**

Darauf haben Generationen von Fans gerade noch gewartet: Otto erzählt aus den ersten 70 Jahren seines Lebens - einem märchenhaften Aufstieg vom Deichkind zum Alleinunterhalter der Nation. Seine Sketche und Figuren haben unser kollektives Gedächtnis und unseren Witzwortschatz bereichert: Harry Hirsch (übergibt sich ins Funkhaus), Robin Hood (der Stecher der Entnerverten), Susi Sorglos (föhnt ihr goldenes Haar), Louis Flambée (kocht

Pommes de Bordell) Peter, Paul and Mary (are planning a bank robbery) und der „Schniedelwutz“ (hat's bis in den Duden gebracht). Aber: Wer waren eigentlich Ottos Vorbilder? Wo kommt er her? Was treibt ihn an? Wie entsteht seine eigene Art von Komik? Und wozu überhaupt? Gibt es ein Geheimnis? Jetzt erzählt Otto freiwillich von Höhe- und Tiefpunkten, von den glücklichsten und den glanzvollsten Momenten, ohne die peinlichsten und traurigsten auszulassen. Nicht zu vergessen einige noch unveröffentlichte Fotos und selbstgemalte Bilder. (Buecher.de)



Michelle Marly: **Mademoiselle Coco und der Duft der Liebe**

Auf der Suche nach l'eau d'amour. Paris, 1919: Coco Chanel ist es gelungen, ein erfolgreiches Modeunternehmen aufzubauen. Doch als ihr Geliebter Boy Capel bei einem Unfall stirbt, ist sie vor Trauer wie gelähmt. Erst der Plan, ihrer Liebe zu ihm mit einem Parfüm zu gedenken, verleiht ihr neue Tatkraft. Auf ihrer Suche danach begegnet sie dem charismatischen Dimitri Romanow. Mit ihm an ihrer Seite reist Coco nach Südfrankreich, in die Wiege

aller großen Düfte, und kommt schon bald dem Duft der Liebe auf die Spur. Coco Chanel - eine einzigartige Frau und eine große Liebe. Dies ist ihre Geschichte. (Buecher.de)



Uwe Herrmann: **Kleider machen Bräute**

Uwe Herrmann macht jede Braut zur Schönsten! Er findet nicht nur das passende Kleid, sondern die passenden Worte - auch bei heiklen Mode- und Figurfragen. Doch geht es in diesem Buch, in dem der Modedesigner Anekdoten aus seinem Geschäfts- und TV-Leben erzählt, nicht nur um Brautkleider, sondern um das Liebes- und Lebensglück. Dank seiner einzigartigen Erfahrungen mit Tausenden Bräuten und Verliebten, ihren schönsten Momenten und Pleiten gibt er wichtige

Denkanstöße und Tipps und berichtet von Fallstricken und Gefahren, die rund um die Hochzeit lauern. 25 Geschichten über Heitere, Frivoles, Nachdenkliches, Anrührendes um Bräute, Paare und deren Bekannten und Familien. (Buecher.de)



NEISSE-ECHO für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern

Die Auflagenhöhe beträgt 13.200 Exemplare.

- **Herausgeber:** Stadt Guben, Bürgermeister der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61/68 71 -0 Pressestelle der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61 / 68 71 10 41, kontakt@guben.de Das Neisse-Echo erscheint grundsätzlich im 3-wöchentlichen Rhythmus jeweils freitags und wird den Haushalten in Guben und der Gemeinde Schenkendöbern kostenlos zur Verfügung gestellt.
- **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:** LINUS WITTICH Medien KG, Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan www.wittich.de/agb/herzberg

Einzelexemplare sind bei den Herausgebern (s. o.) erhältlich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 50,15 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von je 1,75 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zz. gültige Anzeigenpreisliste.

IMPRESSUM



Die nachfolgenden Texte wurden übernommen und entsprechen der damals gültigen Rechtschreibung und Grammatik. Die „Gubener Zeitung“, von 1871 bis 1944 auf Rollfilm festgehalten, kann in den Räumen der Stadtbibliothek in der Gasstraße eingesehen werden.

Guben vor 100 Jahren – Notizen aus der „Gubener Zeitung“ Juli 1918

2. Juli 1918

Bewerber um die Oberpfarrerstelle. Für die am 1. Oktober d. Js. durch Versetzung des Herrn Oberpfarrers *Büchner* in den Ruhestand frei werdende Oberpfarrerstelle haben sich 18 Bewerber gemeldet. Hiervon wurden von auswärtigen Bewerbern die Herren Pastor *Koch* in Brandenburg a.H., *Neefe* von der Zwinglikirche in Berlin und *Petreins* aus Lübben zu Probepredigten, die nächsten Sonntag beginnen, eingeladen. Zur engeren Wahl stehen von hier noch die Herren Archidiakon *Hildenhagen* und Diakon *Adam*. Die Neuwahl findet nach Erledigung der Probepredigten der hier zu aufgeförderten auswärtigen Geistlichen statt.

4. Juli 1918



4. Juli 1918

Die Gewährung von Kriegswitwengeld. Das Kriegsministerium teilt auf viele Anfragen mit: Die Witwe eines zum Feldheer gehörenden Soldaten hat Anspruch auf Kriegswitwengeld. Ein solcher Anspruch steht der Witwe eines zum Besatzungsheere gehörenden Soldaten nicht zur Seite. Es kann ihr jedoch im Falle einer Bedürftigkeit durch die Oberste Militärverwaltungsbehörde eine Kriegsversorgung in gleicher Höhe gewährt werden, wenn der Verstorbene infolge des eingetretenen Krieges außerordentlichen Anstrengungen, Entbehrungen, oder für das Leben oder die Gesundheit gefährdenden Einflüssen ausgesetzt war und infolgedessen verstorben ist.

6. Juli 1918

Ueber das sinnlose Spazierenfahren von Lebensmitteln ist schon wiederholt in der Presse und im Parlament hingewiesen worden. In manchen Dingen ist es seitdem besser geworden, doch bestehen in manchen Kreisen solche bürokratische Schwerfälligkeiten noch weiter. Heute sei einmal ein Beispiel aus unserer nächsten Nähe hierfür erbracht. Die Verwaltung des *Landkreises Guben* hat zwei zentrale *Eier-Sammelstellen* eingerichtet, die eine in Guben selbst, die andere in *Fürstenberg (Oder)*. Nun hält man es gemeinlich für selbstverständlich, daß die *Stadt Guben* die ihr aus den Uberschüssen des Landkreises zugewiesenen Eier durch die inmitten ihrer Mauern errichtete Eier-Sammelstelle erhält. Das ist aber ein großer Irrtum, der dem normalen Menschen unterläuft. Die Verwaltung will es im Zeitalter unserer erschwerten Verkehrsverhältnisse ganz anders! *Die Stadt Guben muß ihre Eier bei der Sam-*

melstelle in Fürstenberg a. Oder entnehmen, sie dort verpacken, dann entweder mit der Eisenbahn oder durch Wagen nach Guben befördern lassen, wobei manches Ei zerbricht oder sonstwie abhanden kommt, während die aus dem Landkreise bei der Gubener Sammelstelle eingelieferten Eier behutsam in Kisten verpackt und, wie gestern, an den Augen der staunenden Bürgerschaft vorbei, mitten durch die Stadt nach dem Bahnhof gefahren und von dort mit der Eisenbahn *über Fürstenberg a.O.* nach dem Westen Deutschlands gefahren werden. Das nennt man Organisation!

7. Juli 1918



7. Juli 1918

Ein neuer Heiratsschwindertrick. Das Dunkel über den rätselhaften Leipziger „Geldbrief“, der der Firma Breitenfeld & Scholz in diesen Tagen zugeht und der anstatt der 40 000 M die er enthalten sollte, Papierschnitzel enthielt, beginnt sich zu lichten. Der Brief war zu Schwindelzwecken zur Post gegeben. In Leipzig hat vor kurzer Zeit ein ähnlicher Papierschnitzelbrief von sich reden gemacht. Es liegt der Verdacht nahe, daß ein Heiratsschwinder mit diesen Briefen in Verbindung zu bringen ist. Er gibt die „Wertbriefe“ auf, um einen entsprechenden Postbestätigungsschein darüber zu erhalten. Den heiratlustigen Damen gegenüber, die der Schwinder begaunern will, begründet er seine „augenblickliche“ Geldverlegenheit damit, daß er eine größere Zahlung – unter 10 000 M „arbeitet“ der Mensch scheinbar nicht – an die und die Firma, an der er beteiligt sein will, zur Post gegeben habe. Beweis: Postauslieferungsschein.

12. Juli 1918

Auf dem heutigen Gemüsemarkt wurden seitens der Stadt *Karotten*, das Pfd. zu 50 Pf., und *Schoten*, das Pfd. zu 80 Pf., verkauft. Das Gemüse wie auch das wenige Beerenobst, das angefahren wurde, fand willige Abnehmer. Saure Kirschen wurden mit 1 M, Johannisbeeren mit 80 Pf., verkauft. Blaubeeren sind trotz der reichen Ernte, bisher noch keine auf den Markt gekommen.

13. Juli 1918

Vier fleischlose Wochen. Die fleischlosen Wochen im August, September und Oktober sind jetzt festgesetzt worden, und zwar so, daß dabei noch eine vierte herausprang. Sie werden laufen: vom 19. bis 25. August, 9. bis 15. September, 29. September bis 6. Oktober, 20. bis 27. Oktober. In Großstädten mit mehr als 100 000 Einwohnern verringert sich die wöchentliche Fleisch- und Wurstmenge von Mitte August ab auf 200 Gramm, in Städten von 50 000 bis 100 000 auf 150, in kleineren Gemeinden auf 100 Gramm.

Wohnpark Obersprucke

Jubiläumsfest: 25 Jahre Kita Regenbogen und Wohnstätte in der Trägerschaft der Lebenshilfe Guben e. V.



Am Freitag, dem 22. Juni war es endlich so weit. Ein großes Jubiläums-Sommerfest wurde in der Integrations-Kita Regenbogen an der Goethestraße 90 in Guben gefeiert.

Wie von der Vorstandsvorsitzenden des Trägers Lebenshilfe Guben e. V., Frau Albinus, bei der Eröffnung des Festes betont, gab es doppelt Grund zum Feiern. Einmal die Übernahme der Kita von der Stadt Guben vor 25 Jahren in die Trägerschaft der Lebenshilfe und etwas später die Eröffnung der Wohnstätte für Menschen mit geistiger Behinderung.

Zu Beginn unseres Festes haben die Vorschulkinder der Gruppe Wackelzahn gemeinsam mit den Bewohnern der Wohnstätte ein Programm gezeigt.

Die Gäste konnten sehen, mit wieviel Freude die Kinder und die Bewohner die vorher gemeinsam eingeübten Lieder und Tänze zum Besten gaben.

Freuen konnten wir uns über die Gewährung eines Zuschusses der Stadt Guben aus dem Verfügungsfonds des Förderprogramms „Soziale Stadt“. So konnten wir den Künstler Ulf Erdmann „Ulf & Zwulf“ zur Gestaltung des Rahmenprogramms für unsere Kinder engagieren. Er sorgte mit Musik und Tanz dafür, dass die Kinder mit großer Begeisterung seiner Mitmachshow folgten.

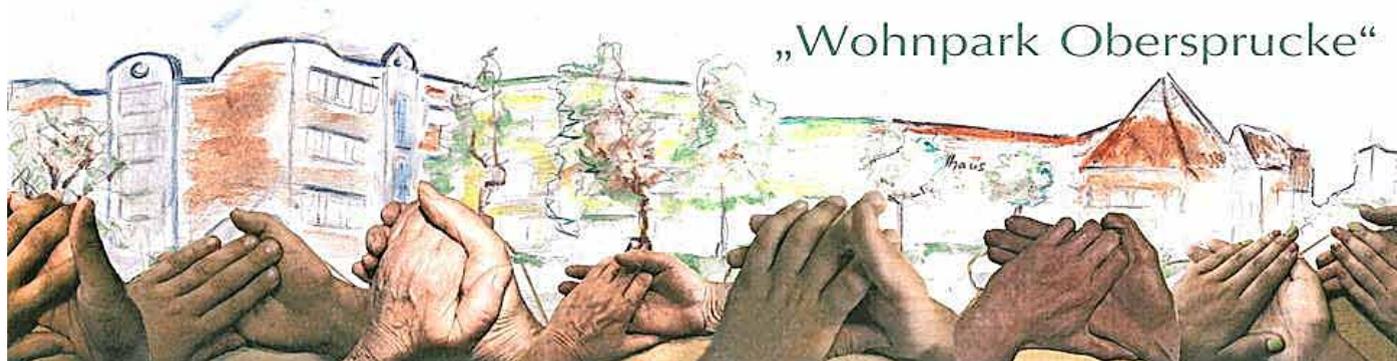
Zahlreiche Gäste und auch Bewohner aus dem Wohnumfeld ließen es sich nicht nehmen zu gratulieren und mit uns zu feiern.

Die Kinder und unsere Gäste haben natürlich auch die vielen anderen Attraktionen auf unserem Festgelände in Anspruch genommen. Durch die Unterstützung von Sponsoren, Eltern und natürlich aller Mitarbeiter des Trägers Lebenshilfe gab es u.a. eine Hüpfburg, einen Streichelzoo, viele Spiele, Schminken, eine Tombola und auch Riesenseifenblasen.

Leiterin der Kita Regenbogen Marianne Noak



Fotos: Kita Regenbogen



Ich bin für Sie da...

Harald Schulz

Ihr Medienberater vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

Tel.: 0171 4144051

Fax: 03535 489241

harald.schulz@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Aus unserer Postmappe

Kreative Ideen zum Apfelfest

Wie in jedem Jahr gibt der Marketing und Tourismus Guben e. V. auch 2018 den Bürgerinnen und Bürgern der Region in Vorbereitung zum Gubener Apfelfest originelle Aufgaben, die die Wartezeit bis zum Fest verkürzen sollen. Phantasievolle Dichter zum Thema Apfel, Gärtner mit dem grünen Daumen oder bildgestaltende Künstler konnten sich in den letzten Jahren den Apfelfest-Besuchern vorstellen. In diesem Jahr dürfen Hobbybastler sich an einem unverzichtbaren Gartenutensil kreativ betätigen – dem Blumentopf. Der rund 15 cm hohe Tontopf kann mit natürlichen oder künstlichen Materialien beklebt, bestückt oder bemalt werden. Erlaubt ist, was gefällt. Einzige Bedingung: es müssen haltbare Materialien verwendet werden, die keiner weiteren gärtnerischen Pflege bedürfen. Schön wäre eine Gestaltung zu den Themen Apfel, Ernte oder Region. Die Blumentöpfe können ab sofort im Service-Center der Stadt Guben, Gasstraße 4 oder in der Touristinformation Guben, Frankfurter Str. 21 abgeholt werden. Pro Person wird ein Blumentopf abgegeben, es werden Namen und Adresse notiert. Die Anzahl der Blumentöpfe ist begrenzt. Spätestens bis Mittwoch, den 29. August müssen die gestalteten Blumentöpfe wieder an bekannter Stelle abgegeben werden. Sie werden dann beim Apfelfest bei der Ernteaussstellung am Samstag, dem 01.09.2018 und am Sonntag, dem 02.09.2018 dem Publikum präsentiert. Einige der Kunstwerke werden prämiert. Die Bewertung wird tradi-

tionell von den Gastmajestäten am Sonntag vorgenommen. Nach dem Apfelfest werden die Blumentöpfe noch zwei Wochen in der Stadtbibliothek ausgestellt, danach können sie abgeholt und mit nach Hause genommen werden.

MuT



Europa konkret erleben - Erfolgreiche EU-Projekte aus Kirche und Diakonie

Guben, 22.06.2018: Soeben ist eine Broschüre mit 50 erfolgreichen EU-Projekten aus Kirche und Diakonie erschienen. Sie ist herausgegeben von der Diakonie Deutschland und dem Bevollmächtigten des Rates der EKD bei der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union.

In der Mitteilung der Herausgeber heißt es: „EU-Fördergelder sind nicht nur schnöder Mammon. Sinnvoll eingesetzte Fördermittel sind ‚Möglichmacher‘: Durch europäische Fördermittel werden viele kleine und große Vorhaben im kirchlichen und diakonischen Bereich erst durchführbar – sei es in der sozialen Daseinsvorsorge, in der Bildung, im Kulturbereich, im Gesundheits- und Pflegesektor, in der Flüchtlingsarbeit oder in vielen weiteren Bereichen des täglichen Lebens. Abgebildet wird ein breitgefächertes Spektrum an Projektthemen, das die Vielfältigkeit europäischer Fördermög-

lichkeiten deutlich werden lässt. Das Handbuch wird abgerundet mit Praxisberichten von drei Projektleiterinnen und Kurzinformatoren zu den wichtigsten EUFörderprogrammen.“ Darin enthalten ist auch unter der Rubrik „Gesundheit und Pflege“ das EU-Projekt des Naemi-Wilke-Stiftes in Guben „Gesundheit ohne Grenzen“, das von April 2017 bis März 2020 von der EU über das Programm Interreg VA Brandenburg-Polen 2014 – 2020 mit knapp 350.000,- € gefördert wird.

Das Handbuch „Europa konkret erleben – erfolgreiche EU-Projekte aus Kirche und Diakonie“ können Sie kostenfrei und unkompliziert im EKD-Büro Brüssel per E-Mail an susanne.wander@ekd.eu oder an ekd.bruessel@ekd.eu bestellen.

Naemi-Wilke-Stift

KinderKirchenNacht in Groß Breesen



Bereits zum 2. Mal lud die Evangelische Kirchengemeinde Region Guben Kinder zur Kirchenübernachtung ein.

Nachdem im letzten Jahr in der Kirche in Grano übernachtet wurde, war am 22.06.18 die Kirche in Groß Breesen Anziehungsmagnet.

40 Kinder im Alter von 4 bis 14 Jahren aus Guben und den umliegenden Dörfern pilgerten mit Isomatten, Schlafsäcken und Taschenlampen nach Groß Breesen und schlugen ihr Nachtlager auf der Empore der Groß Breesen Kirche auf.

Am Nachmittag starteten wir mit einer gemeinsamen Begrüßung und lustigen Spielen zum gegenseitigen Kennenlernen. Nachdem wir uns mit Bratwürsten gestärkt hatten, starteten 6 Gruppen mit einer Kirchenrallye. Die Kinder waren dabei auf den Spuren von Johann Crüger (der vor 420 Jahren in Groß Breesen geboren wurde), zählten Orgelpfeifen und beschäftigten sich mit der Kirche. Für die Kinder am beeindruckendsten war, dass der einzigartige Taufengel aus dem Jahr 1705 bei einer Kindstaufe im Jahre 1733 abstürzte und durch den Aufschlag auf das Taufbecken stark beschädigt wurde. Seit 2010 werden mit dem restaurierten Taufengel wieder Taufen durchgeführt.

Nach einem gemeinsamen Abendschluss mit Gute-Nacht-Geschichte an der Feuerschale freuten sich alle auf die bevorstehende Nacht in der Kirche.

Nicht nur bei den Sportstationen der Kirchenrallye war das Wetter auf unserer Seite, sondern auch beim gemeinsamen Frühstück und Basteln am nächsten Morgen im Freien.

Für viele Kinder war die Übernachtung in einer Kirche etwas Erstmaliges und Einzigartiges. Die 3. KinderKirchenNacht im nächsten Jahr findet dann wieder in einer anderen Kirche der Kirchengemeinde Region Guben, vielleicht dann mit einer Nachtwanderung, statt.

Evangelische Kirchengemeinde Region Guben

Der gebürtige Gubener Heinz-Dieter Krausch wurde in Potsdam hoch geehrt

Vor wenigen Tagen erhielt Prof. Dr. Heinz-Dieter Krausch in der Potsdamer Stadt- und Landesbibliothek im Rahmen einer festlichen Feierstunde die Urkunde überreicht, mit der er zum Ehrenvorsitzenden der „Niederlausitzer Gesellschaft für Geschichte und Landeskunde e. V.“ ernannt wurde. Den würdigen Rahmen für diese Veranstaltung, an der u. a. der „Vorsitzende der Landesgeschichtlichen Vereinigung für die Mark Brandenburg“, Dr. Peter Bahl sowie Frau Dr. Rademacher vom Brandenburgischen Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur und Vertreter des Brandenburgischen Landeshauptarchivs teilnahmen, bot der dortige Gottfried-Benn-Raum.

In seiner Laudatio erinnerte der Vorsitzende der 1884 gegründeten Niederlausitzer Gesellschaft und langjährige Leiter des Cottbuser Stadtmuseums, Steffen Krestin, an die jahrzehntelange überaus erfolgreiche Arbeit des Herrn Krausch, der sich damit über die Grenzen der Niederlausitz hinaus einen beachtlichen Ruf erwarb. Dabei betonte Herr Krestin, dass sich diese Arbeit nicht auf sein eigentliches Feld, die Botanik, beschränkt, sondern weit darüber hinaus in die Dorf-, Siedlungs- und Landesgeschichte reicht. Prof. Krausch, 1928 in Guben geboren, leitete die Niederlausitzer Gesellschaft von 1992 bis 2006 und war u. a. 1956 Mitbegründer des Gubener Heimatkalenders, für den er weiterhin fundierte Beiträge liefert.

Ja, es gibt kaum einen Heimatkalender im Land Brandenburg, den Prof. Krausch nicht durch seine Arbeiten bereichert. Für seine Verdienste wurde er bereits an anderer Stelle wiederholt geehrt, so z. B. mit der Ehrenmitgliedschaft des Botanischen Vereins für Berlin und Brandenburg. 2006 erhielt er das Verdienstkreuz des Landes Brandenburg für Naturschutz und Landschaftspflege. Am 20. Februar 2009 verlieh ihm die damalige Ministerin für Wissenschaft,

Forschung und Kultur des Landes Brandenburg Frau Prof. Dr. Johanna Wanka eine Ehrenprofessur.

Erich Opitz, der Vorsitzende der Bürgervereinigung Fürstenberg (Oder) e. V. nutzte die Gelegenheit, um Prof. Dr. Krausch die Ehrenmitgliedschaft der Bürgervereinigung zu überreichen.

Mit dieser hohen Ehrung verbinden Generationen von Heimatforschern und Botanikern ihren Dank für die stets und gern gewährte Unterstützung sowie die vielfältigen Anregungen durch Prof. Krausch.

Andreas Peter



Steffen Krestin (links) überreicht die Ehrenurkunde.
Foto: Andreas Peter

Aus der Gemeinde Schenkendöbern

Einrichtung einer Schlichtungsstelle für Bergschadensfälle

Voller Freude und Genugtuung haben wir, die Mitglieder der Bürgerinitiative „Bürger für Bürger“ zur Kenntnis genommen, dass unser jahrelanges Engagement für die Einrichtung einer Schlichtungsstelle für strittige Bergschadensfälle aus dem aktiven Braunkohletagebau im Verbund mit vielen anderen Akteuren nun von Erfolg gekrönt worden ist.

Als Bürgerinitiative sind wir natürlich besonders froh darüber, dass diese Schlichtungsstelle vor allem eine Anlaufstelle für Privatpersonen und kleine und mittelständige Unternehmen sein soll.

Im März 2017 war aufgrund eines Schreibens der Gemeindevertretung Schenkendöbern an den Ministerpräsidenten, Herrn Dr. Dietmar Woidke, der Referatsleiter des Ministeriums für Wirtschaft und Energie, Herr Dr. Klaus Freytag, in unserer Gemeinde zu Besuch, um mit uns über das Thema zu diskutieren.

Er überbrachte uns eingangs die Nachricht, dass der Minister für Wirtschaft und Energie, Herr Albrecht Gerber, das Thema „frühzeitig in der neuen Bundesregierung platzieren werde!“

Ich war wohl damals die Einzige, die die Hoffnung hegte, dass das auch passieren werde ...

Deshalb ist es mir ein Bedürfnis, heute in meiner Funktion als Vorsitzende der Bürgerinitiative „Bürger für Bürger“ und Mitglied der Gemeindevertretung Schenkendöbern nicht nur Herrn Dr. Freytag, sondern besonders auch Herrn Dr. Schulze (MdB) öffentlich Dank zu sagen für Ihre Unterstützung in diesem langwierigen Prozess.

Für die neue Aufgabe als „Beauftragter des Ministerpräsidenten für die Lausitz“ wünsche ich Herrn Dr. Freytag, viel Kraft und Durchsetzungsvermögen zum Wohl und Gedeihen unserer Heimat!

Hanni Dillan

Vorsitzende der BI
„Bürger für Bürger“



WITTICH Gastro –

bedruckter Block:

50 Stück für nur:

95,20 EUR inkl. MwSt.

- ✓ 62 x 148 mm
- ✓ 50 Blatt je Block
- ✓ einseitiger, farbiger Druck
- ✓ individuelle Gestaltung inklusive

LINUS WITTICH Medien KG

An den Steinenden 10 | 04916 Herzberg (Elster) | Tel. 03535 489-0 | info@wittich-herzberg.de

Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Datum	Uhrzeit	Ort der Veranstaltung	Art der Veranstaltung
09.07.18	10:00 – 12:00	Schröter-Schule	Glaube an deine Träume & baue deinen eigenen Traumfänger; Raum 302; max. 10 Kinder ab 6 Jahre
	12:00 – 16:30	SP Mittelstraße	Draußenspiele: Ball- und Geschicklichkeitsspiele; ab 7 Jahre; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV; <i>Gern auch Eltern/Großeltern mit Kind!</i>
	14:00 15:00	KJFZ Heilsarmee	Spiele aus der Spieltonne & Seilspringen Wasserspaß: Draußen im Wasser spielen; <i>Bitte Badesachen oder Wechsel-sachen nicht vergessen!</i>
10.07.18	12:00 – 16:00	Mini CS	Sei dabei und spiele mit uns Fußball; ab 7 Jahre; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV; <i>Bitte Turnschuhe nicht vergessen!</i>
	15:00	Heilsarmee	Spiel und Spaß: Draußenspiele, gemeinsames Spiel; 8 Erwachsene/14 Kinder; TB: 5,00 Euro; Platz reserviert nur mit Anzahlung! ; <i>Verpflegung nicht vergessen!</i>
	20:00	Comet	Fußball-WM live: Halbfinale
11.07.18	10:00 – 15:00	Mini FS	Eltern/Kind Fußball; alle Altersklassen; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV; <i>Bitte Turnschuhe nicht vergessen!</i>
	14:00	KJFZ	Kreativ: Fensterbilder; 8 Kinder ab 8 Jahre; TB: 1,00 Euro
	15:00	Heilsarmee	Experimente
	20:00	Comet	Fußball-WM live: Halbfinale
12.07.18	14:30	KJFZ	Offene Holzwerkstatt; 6 Kinder ab 8 Jahre; TB: 1,50 Euro
	15:00	Heilsarmee	Kreatives Vesper: Kreativ etwas backen oder kochen
	15:00 – 15:45	Reitverein	Schnupperreiten; TB: 2,00 Euro; <i>Bitte festes Schuhwerk nicht vergessen!</i>
	17:00	Comet	Zelten auf dem Sportplatz; ab 8 Jahre; TB: 4,00 Euro; Anmeldung bis zum 11.07.18
13.07.18	13:00 – 17:00	Verkehrsgarten	Kids Club Spielspaß: Frisbee & Inliner laufen, Kreidemalen, Draußenspiele; ab 6 Jahre; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV; <i>Gern auch Eltern/Großeltern mit Kind; Schutzhelm nicht vergessen!</i>
	13:30	KJFZ	Gemeinsames Abendbrot; 10 Kinder ab 8 Jahre; TB: 1,00 Euro
	15:00 – 15:45	Reitverein	Schnupperreiten; TB: 2,00 Euro; <i>Bitte festes Schuhwerk nicht vergessen!</i>
14.07.18	16:00	Comet	Fußball-WM live: Spiel um Platz 3
15.07.18	17:00	Comet	Fußball-WM live: Finale
16.07.18	09:00 – 12:00	HdF	Tischtennisturnier; 6 – 12 Jahre
	12:00 – 16:30	SP Mittelstraße	Kids Club Spielspaß: Kreidemalen, Draußenspiele; ab 5 Jahre; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV; <i>Gern auch Eltern/Großeltern mit Kind!</i>
	14:00	KJFZ	Spiele aus der Spieltonne & Sockenweitwurf
17.07.18	09:00 – 12:00	HdF	Holzwerkstatt; max. 4 TeilnehmerInnen 6 – 12 Jahre; TB: 3,00 Euro
	12:00 – 16:00	Mini CS	Fußball: Freundschaftsspiele/Turnier; ab 10 Jahre; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV; <i>Bitte Turnschuhe nicht vergessen!</i>
	14:00	KJFZ	Wettbewerb: Stadt, Land, Fluss
	15:00	Natur	Radtour zum See; ab 8 Jahre; Anmeldung bis 16.07.18 im Comet!
18.07.18	10:00 – 13:00	HdF	Ferien-Dinner 1; max. 4 TeilnehmerInnen 6 – 12 Jahre; TB: 3,00 Euro
	10:00 – 15:00	Mini FS	Eltern/Kind Fußball; alle Altersklassen; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV; <i>Bitte Turnschuhe nicht vergessen!</i>
	12:00	Comet	Gemeinsames Kochen; TB: 1,50 Euro
	14:00	KJFZ	Kreativ: Kratzbilder; TB: 1,00 Euro
	14:00	Museum	Kindgerechte Führung durch die Ausstellung „Glockenhut, Schiebermütze, Filzkappe & Co“ mit anschließender Hutprobe historischer Hutmodelle; max. 15 Kinder 5 – 14 Jahre; freier Eintritt für Ferienkinder; Voranmeldung sichert Teilnehmerplatz!
19.07.18	14:00	Eisenhüttenstadt	Kinofahrt; ab 8 Jahre; TB: 8,00 Euro; Anmeldung bis 18.07.18 im Comet!
	09:00 – 12:00	HdF	Holzwerkstatt; max. 4 TeilnehmerInnen 6 – 12 Jahre; TB: 3,00 Euro
	11:00 – 12:00	Bibliothek	Spielerturnier; ab 6 Jahre; Anmeldung bis 18.07. unter Telefon 6871-2300
	12:00 – 16:00	Mini CS	Gepiffene und betreute Freundschaftsspiele; ab 5 Jahre; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV; <i>Bitte Turnschuhe nicht vergessen!</i>
	14:00	KJFZ	Offene Holzwerkstatt lustige Gläserabdeckungen selbst gemacht; 6 Kinder ab 8 Jahre; TB: 1,50 Euro
20.07.18	15:00 – 15:45	Reitverein	Schnupperreiten; TB: 2,00 Euro; <i>Bitte festes Schuhwerk nicht vergessen!</i>
	09:00 – 12:00	HdF	Bilderbuch-Kino (Buchvertonung); 6 – 12 Jahre; Es kann gern ein Bilderbuch oder Smartphone mitgebracht werden!
	13:00 – 17:00	Verkehrsgarten	Kids Club Spielspaß: Frisbee & Inliner laufen, Kreidemalen, Draußenspiele; ab 6 Jahre; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV; <i>Gern auch Eltern/Großeltern mit Kind; Schutzhelm nicht vergessen!</i>
21.07.18	15:00	KJFZ	Sommerliche Milchshakes; TB: 1,00 Euro
	15:00 – 15:45	Reitverein	Schnupperreiten; TB: 2,00 Euro; <i>Bitte festes Schuhwerk nicht vergessen!</i>
	14:00	KJFZ	Parkfest der AWO

23.07.18	14:00	KJFZ	Spiel aus der Spieltonne
	09:00 – 12:00	HdF	Dartturnier; 6 – 12 Jahre; Es können gern eigene Darts verwendet werden! Auch Eltern/Großeltern mit Kind!
	14:30 – 17:00	Heilsarmee	Fahrradtour ins Freibad Guben; 8 – 11 Jahre, TB: 2,00 Euro; Bitte Badesachen, Badeurlaubnis und Verpflegung nicht vergessen!
24.07.18	08:45	Kletterwald	Kletteraktion im Kletterwald Lübben; Veranstalter: Heilsarmee; 8 Erwachsene, 14 Kinder; TB: 5,00 Euro: Platz reserviert nur mit Anzahlung! Verpflegung nicht vergessen!
	09:00 – 12:00	HdF	Holzwerkstatt; max. 4 TeilnehmerInnen 6 – 12 Jahre; TB: 3,00 Euro
	12:00 – 16:00	Mini CS	Sei dabei und spiele mit uns Fußball; alle Altersklassen; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV; Bitte Turnschuhe nicht vergessen!
	14:00	KJFZ	Koch & Backstudio: Obstsalat; 8 Kinder ab 8 Jahre; TB: 1,00 Euro
	15:00	Comet	Obstsalat; TB: 0,50 Euro
25.07.18	10:00 – 13:00	HdF	Ferien-Dinner 2; 6 – 12 Jahre; TB: 3,00 Euro
	10:00 – 15:00	Mini FS	Eltern/Kind Fußball; alle Altersklassen; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV; Bitte Turnschuhe nicht vergessen!
	12:00	Comet	Gemeinsames Kochen; TB: 1,50 Euro
	14:00	KJFZ	Kreativ: Hampelmann; TB: 1,00 Euro
	15:00	Heilsarmee	Bilder mit Sand: Kreative Bilder malen und kleben
26.07.18	09:00 – 12:00	HdF	Holzwerkstatt; max. 4 TeilnehmerInnen 6 – 12 Jahre; TB: 3,00 Euro
	11:00 – 12:00	Bibliothek	Drehtag: Filmen in der Bibliothek; max. 8 Kinder ab 6 Jahre; Anmeldung bis 25.07. unter Telefon 6871-2300
	12:00 – 16:00	Mini CS	Gepfiffene und betreute Freundschaftsspiele; ab 6 Jahre; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV; Bitte Turnschuhe nicht vergessen!
	14:00	KJFZ	Hier tobt die Wasserschlacht; Bitte Wechselsachen nicht vergessen!
	15:00	Comet	Just Dance Turnier
	15:00	Heilsarmee	Gesunde Smoothies herstellen
	15:00 – 15:45	Reitverein	Schnupperreiten; TB: 2,00 Euro; Bitte festes Schuhwerk nicht vergessen!
27.07.18	09:00 – 12:00	HdF	Lieblingsbuch/HdF-Bibliothek; 6 – 12 Jahre
	13:00 – 17:00	Verkehrsgarten	Kids Club Spielspaß: Fisbee & Inliner laufen, Kreidemalen, Draußenspiele; ab 6 Jahre; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV; Gern auch Eltern/Großeltern mit Kind! Schutzhelm nicht vergessen!
	14:00	KJFZ	Picknick im Grünen; TB: 1,00 Euro
	15:00	Comet	Tischtennisturnier
	15:00 – 15:45	Reitverein	Schnupperreiten; TB: 2,00 Euro; Bitte festes Schuhwerk nicht vergessen!

Corona-Schröter-Grundschule (Schröter-Schule), Schulsozialarbeit, Corona-Schröter-Straße 25, Tel. 01622077359

Freizeittreff Comet (Comet), Förderverein für alternative Jugendarbeit und Jugendkultur e. V., Kaltenborner Straße 143, Tel. 4197, www.cafe-nobudget.de

Haus der Familie Guben e. V. (HdF), Goethestraße 93, Tel. 68510, www.haus-der-familie-guben.de

Heilsarmee, Brandenburgischer Ring 54, Tel. 544994, www.heilsarmee.de

Kinder- und Jugendfreizeitzentrum (KJFZ), Platanenstraße 9, Tel. 53074, www.kjfz-guben.de

Minispielplatz Corona-Schröter-Grundschule (Mini CS), Corona-Schröter-Straße

Minispielplatz Friedensschule (Mini FS), Schulstraße

Reit- und Fahrverein Schenkendöbern e. V. (Reitverein), Am Bloming 12, 03172 Schenkendöbern, Tel. 500875, www.reitverein-schenkendoebern.de/main

Spielplatz Mittelstraße (SP Mittelstraße), Mittelstraße 18 - neben Fabrik

Stadtbibliothek (Bibliothek), Gasstraße 6, Tel. 9571-2300, www.bibo.guben.de

Stadt Guben, FB IV, Gasstraße 4 – 7, Tel. 6871-1431, www.guben.de

Stadt- und Industriemuseum (Museum), Gasstraße 4, Tel. 6871-2102, www.museen-guben.de

Verkehrsgarten, Akazienstraße (zwischen Europaschule und Busplatz)

Angebote der Jugendkoordinatorin der Gemeinde Schenkendöbern Gemeinde Schenkendöbern - Juli/August 2018:

Dienstag 10.07.2018 - Tagesfahrt Berlin - Besuch des Magicum

Kinder ab 9 Jahre, Jugendliche, Eltern und Großeltern

• **Unkostenbeitrag: 12,00 Euro**

• **Anmeldung bis 28.06.2018 (Teilnahme nur nach erfolgter Anmeldung)**

Änderungen vorbehalten!

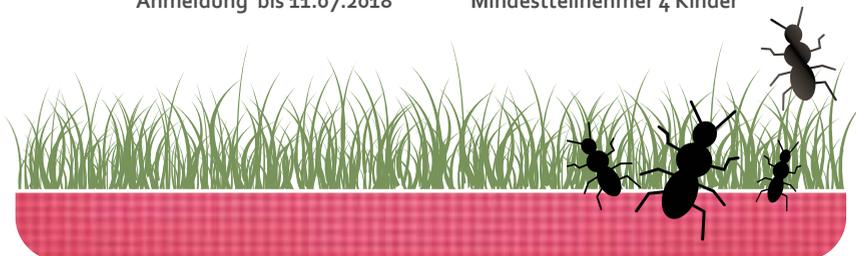
Gemeinde Schenkendöbern

Jugendsozialarbeiterin Gabriele Schütze, 03172 Schenkendöbern/Haus der Generationen, Tel. 035693 609954, juko@schenkendoebern.de



Die Sommerferien sind gar nicht mehr so weit weg. Vielleicht suchst du noch eine Idee, wie du deine freie Zeit ausfüllen möchtest. Hier ein paar Vorschläge.

- Do. 05.07. 10:30 Uhr Friedensschule Schulhof
Cornhole- Sacklochspiel u.a. Outdoor Spiele Ab 7 Jahre
- Fr. 06.07. 10:30 Uhr Friedensschule Raum 113
 Kreativ in den Ferien -Sie sind imposant, malerisch und welken nie.
Aquarellblumen, selbst gebastelt aus Butterbrotpapier. Ab 7 Jahre
- Di. 10.07. 09:30 Uhr **Fahrt nach Berlin ins Museum Magicum**
 Das MAGICUM ist das weltweit erste interaktive Museum der Magie und Mystik, mit immer wechselnden Themen und spannenden Schwerpunkten – **Magie zum Anfassen und Träumen**, im Herzen Berlins. Ab 9 Jahre
Teilnehmerbeitrag 11,00 € Anmeldung bis 03.07.2018
 In Kooperation mit dem KJFZ und der Jugendkoordination Amt Schenkendöbern
- Do. 12.07. 10:00 Uhr Treff: Friedensschule Schulhof
Radtour auf dem Oder-Neiße-Radwanderweg zum Kiessee in Bresinchen Ab 9 Jahre
Anmeldung bis 11.07.2018 Mindestteilnehmer 4 Kinder



Anmeldung bei der Schulsozialarbeiterin Frau Pohl
 Raum 113 oder per Mail: schuso-friedensschule@web.de
 Handy: 0162 207 7359

Hier ist was los



Live in Concert mit Frank Proft



Frank Proft singt die großen Songs der Rock-Pop Geschichte. Cover-Titel und eigene Songs. Er singt Balladen aber auch Stimmungshits. Er ist nachdenklich und leise... macht aber auch Party. Also genau das Richtige für ein kleines, aber feines Open-Air Konzert im Biergarten.

Freitag, 20.07.2018, 20 Uhr im Biergarten am Volkshaus Guben. Der Eintritt ist frei.

Fabrik e. V. Volkshaus Guben
 Bahnhofstr. 6, 03172 Guben
 Tel.: 03561 431523
<http://www.fabrik-ev.de/>



**Wir laden herzlich ein zum nächsten
Allerwelts-Sprechcafé
am Donnerstag, den 19.07.2018,
um 15.00 Uhr,
im Großen Ausstellungsraum der
Stadtverwaltung Guben, Gasstraße**

Wir möchten Unterhaltungen, Gespräche und Austausch zwischen Alt und Neu-Gubenern anregen.
Kuchen, Kaffee, Getränke, Spiele, Tassen und Teller bringen Sie mit.
Wir sehen uns am 19.07.2018.

Ihr Netzwerk Flucht und Migration




Live in Concert: 10 Jahre Edgar&Marie



Edgar&Marie feiern 2018 ihr zehnjähriges Jubiläum. Zehn Jahre gemeinsam auf der Bühne, zehn Jahre waren sie ununterbrochen unterwegs quer durch Deutschland, aber auch nach Spanien, in die Schweiz, nach England und Dänemark führte sie die Reise. Dabei begeisterte das Vater-und-Tochter-Duo in schweißtreibenden Shows mit ihren eigenen deutschsprachigen Liedern. Aber auch einige englisch/amerikanische Coverversionen gehören zum Programm. Zwei Stimmen, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten, begleitet von Piano, Gitarre, Akkordeon, Mundharmonika und getrieben vom stampfenden Fuß der wilden Marie beschwören den Geist der 60er und 70er Jahre. Mit neuen Songs im Gepäck und manchen lange nicht gespielten ziehen Edgar&Marie auf ihrer Jubiläumstour durch die Lande. Einige Konzerte werden sie mit musikalischen Wegbegleitern, befreundeten Bands und Musikern bestreiten.

**Samstag, 28.07.2018, 20 Uhr im Biergarten am Volkshaus Guben.
Der Eintritt ist frei.**

Fabrik e. V. Volkshaus Guben Bahnhofstr. 6, 03172 Guben
Tel.: 03561 431523, <http://www.fabrik-ev.de/>

Neue Sonderausstellung im Stadt- und Industriemuseum „Glockenhut, Schiebermütze, Filzkappe & Co.“ - Kopfbedeckungen im Spiegel der historischen Alltagsfotografie -



Abbildungen: Archiv Historische Alltagsfotografie Kleinmachnow

Produziert vom Archiv Historische Alltagsfotografie Kleinmachnow in Kooperation mit dem Stadt- und Industriemuseum Guben
Gefördert durch die Euroregion Spree-Neiße-Bober



Deutsch-polnische Erlebnisausstellung zum Entdecken und Ausprobieren
- Fotografien, verschiedenste Hutmodelle, Mitmach-Aktionen, etc. -

15. Juni bis 9. Oktober 2018

Die — Fr 12 — 17 Uhr So & FT 14 — 17 Uhr
Samstag und Montag geschlossen
Für Gruppen auf Anfrage auch vormittags
Gasstraße 5 in Guben Tel.: 03561 6871 2100
E-Mail: stadt-und-industriemuseum@guben.de www.museen-guben.de
Eintritt: Erwachsene: 3,00 Euro Ermäßigt: 2,00 Euro Kinder: 1,50 Euro



ABSCHLUSSKONZERT Sonntag, 12. August, 17:00 Uhr Klosterkirche Guben

GEISTLICHE CHORMUSIK

... u.a. mit Werken von
Samuel Scheidt, Johann Sebastian Bach,
Dietrich Buxtehude, Wolfgang Amadeus Mozart,
Ludwig van Beethoven, Felix Mendelssohn Bartholdy,
John Rutter, Lothar Graap und Hansjürgen Vorrath

Es musizieren die
ENSEMBLES DER KLOSTERKIRCHE GUBEN
unter der Leitung von
Hansjürgen Vorrath
Eintritt frei, Kollekte erbeten






Kultur im Stift
 „Oh Marbella - Sommer,
 Sonne, Auftragskiller“

Mittwoch, 15.08.2018, 19 Uhr, Lesecafé

Kino im Stift
Das andere Kino in Guben

Ein „übliches“ Wochenende für britische Touristen in Marbella: Ein Yuppie-Paar landet ungewollt im Nudisten-Hotel. Ein junger Mann findet in einer Hardcore-Veganerin sein Traumgirl. Ein vom Pech verfolgtes Paar gerät an einen schmierigen Immobilienhändler. Ein rentenreifer Auftragskiller wird von seinem Opfer gerettet. Herzlich willkommen zur fröhliche Urlaubskomödie „made in UK“ mit überraschenden Wendungen.

(GB/E 2003, FSK 12 J.)

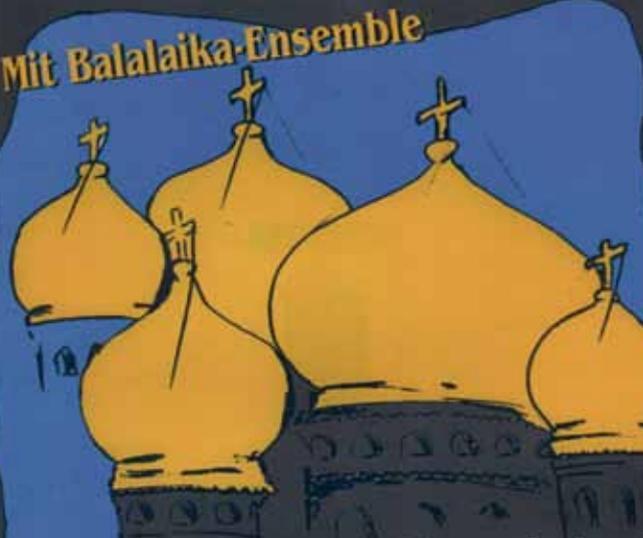


Wann und Wo?

- 19 Uhr, Lesecafé im Naemi-Wilke-Stift
- Eintritt frei



Mit Balalaika-Ensemble



Die original
Wolga Kosaken
 Mächtige Stimmen
 aus dem alten Rußland

Sonntag, 26. August 16:00 Uhr
Dorfkirche Atterwasch

Tickets bei: Marketing und Tourismus, Guben Frankfurter Str. 21 Tel. 03561-3867
 Buchhandlung Ex-Libris, Guben Fr. Schillerstraße 5 c Tel. 03561-2252
 Ev. Kirchengemeinde Guben, Kirchstraße 1-2 Tel. 03561-431200
 Eintritt: im Vorverkauf 15,00 € an der Abendkasse 17,00 € Schüler/Studenten 8,00 €

Notdienste

Notrufe

Leitstelle: Telefon 0355 632144 (Notruf: 112)
 Krankentransport: Telefon 0355 632112 oder 0355 19222

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Sie erreichen den ärztlichen Notdienst unter der Tel.-Nr. 116117.
 Notdienstzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag	19:00 – 7:00 Uhr
Mittwoch, Freitag	13:00 – 7:00 Uhr
Samstag, Sonntag	durchgängig

Zahnärztlicher Notdienst

Es gilt für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst in den Altkreisen Guben, Forst und Spremberg diese Rufnummer:

01805 582223721

(0,14 Euro pro Minute aus dem deutschen Festnetz)

Dort kann der jeweilige Bereitschaftsdienst erfragt werden.

Notruf für Frauen

Notruf und Beratungstelefon für Frauen zum Thema häusliche Gewalt: 0160 91306095.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

In Notfällen und bei Nichterreichbarkeit Ihres Haustierarztes steht außerhalb der Sprechstunden folgender Tierarzt zur Verfügung: Der Dienst beginnt Freitag 19 Uhr und endet am Freitag der darauffolgenden Woche um 6 Uhr.

06.07. - 13.07.2018 TA Martin Pehle, M.Sc. Tel.: 0170 9274904
 (Sa.-Sprechstunde: 10.00 - 12.00 Uhr)

13.07. - 20.07.2018 DVM Kerstin Biemelt Tel.: 035601 22782

20.07. - 27.07.2018 DVM Christian Pietsch Tel.: 035693 4595

Apotheken-Bereitschaftsdienst

- 06.07.2018** Schiller-Apotheke Friedrich-Schiller-Straße 5 d, 03172 Guben, 03561 540727
- 07.07.2018** Märkische Apotheke Karl-Marx-Straße 34, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 455 050
- 08.07.2018** Fuchs-Apotheke Klaus-Herrmann-Straße 19, 03172 Guben, 03561 52062
- 09.07.2018** Magistral-Apotheke Lindenallee 13, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 43215
- 10.07.2018** Neißer-Apotheke Berliner Straße 13/16, 03172 Guben, 03561 43891
- 11.07.2018** Rosen-Apotheke Inselblick 14, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 61384
- 12.07.2018** Kloster-Apotheke Frankfurter Straße 26, 15898 Neuzelle, 033652 8052
- 13.07.2018** Apotheke im City-Center Nordpassage 1, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 413545
- 14.07.2018** Stadt-Apotheke Berliner Straße 43/44, 03172 Guben, 03561 2430
- 15.07.2018** Galenus-Apotheke Friedrich-Engels-Straße 39 a, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 441 50
- 16.07.2018** Alexander-Tschirch-Apotheke Karl-Marx-Straße 52/54, 03172 Guben, 03561 2387
- 17.07.2018** Punkt-Apotheke Fürstenberger Straße 1 A, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 751075
- 18.07.2018** Altstadt-Apotheke Königstraße 56, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 29197
- 19.07.2018** Schiller-Apotheke Friedrich-Schiller-Straße 5 d, 03172 Guben, 03561 540727
- 20.07.2018** Märkische Apotheke Karl-Marx-Straße 34, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 455050
- 21.07.2018** Fuchs-Apotheke Klaus-Herrmann-Straße 19, 03172 Guben, 03561 52062

- 22.07.2018** Magistral-Apotheke Lindenallee 13,
15890 Eisenhüttenstadt, 03364 43215
- 23.07.2018** Neiße-Apotheke Berliner Straße 13/16,
03172 Guben, 03561 43891
- 24.07.2018** Rosen-Apotheke Inselblick 14,
15890 Eisenhüttenstadt, 03364 61384
- 25.07.2018** Kloster-Apotheke Frankfurter Straße 26,
15898 Neuzelle, 033652 8052
- 26.07.2018** Apotheke im City-Center Nordpassage 1,
15890 Eisenhüttenstadt, 03364 413545
- 27.07.2018** Stadt-Apotheke Berliner Straße 43/44, 03172 Guben,
03561 2430
- 28.07.2018** Galenus-Apotheke Friedrich-Engels-Straße 39 a,
15890 Eisenhüttenstadt, 03364 44150

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Niederlausitz e. V.,
Geschäftsstelle Guben, Kaltenborner Str. 96, Tel. 62811-0
www.drk-niederlausitz.de, E-Mail: guben@drk-niederlausitz.de

Nächste Blutspende:

- 12.07.18** 15.00 - 19.00 DRK-Begegnungszentrum, Otto-Nuschke-Str. 24
- 27.07.18** 12.00 - 16.00 Naemi-Wilke-Stift, Dr.-Ayrer-Straße 1-4

Kirchliche Nachrichten



Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Guben, Dr.-Ayrer-Str. 18 Gemeindezentrum Friedenskirche

Jeden Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst



Katholische Kirche Guben, Reichenbach Pfarramt Sprucker Straße 85 www.katholische-kirche-guben.de

- 08.07.18** 09.00 Uhr Eucharistiefeier
- 15.07.18** 09.00 Uhr Eucharistiefeier
- 22.07.18** 09.00 Uhr Eucharistiefeier

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche am Rosenweg 14 statt.



Selbstständige Evangelisch- Lutherische Kirche

Gemeinde Des Guten Hirten Guben,
Berliner Straße, Ecke Straupitzstr.

Kindergottesdienst wird (bei Bedarf) für Kinder bis zum 2. Schuljahr angeboten. Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche Des Guten Hirten statt.

- 08.07.18** 10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
- 15.07.18** 09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
- 22.07.18** 09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst



Evangelische Kirchengemeinde, Region Guben, Kirchstraße 2

- 08.07.18** 09.00 Uhr Gottesdienst in Groß Breesen
10.30 Uhr Tauf-Gottesdienst in Grano
10.30 Uhr Gottesdienst in der Klosterkirche Guben

- 15.07.18** 09.00 Uhr Gottesdienst in Kerkwitz
10.30 Uhr Tauf-Gottesdienst in Atterwasch
10.30 Uhr Gottesdienst in der Klosterkirche Guben
- 19.07.18** 19.30 Uhr Taizé-Andacht in Bomsdorf
- 22.07.18** 10.00 Uhr Gottesdienst in Pinnow
10.30 Uhr Abendmahls-Gottesdienst in der Klosterkirche Guben



Heilsarmee Guben, Brandenburgischer Ring 55

Jeden Sonntag

Jeden 1. Donnerstag 09:00 Uhr Frauenfrühstück
im Monat

Second Hand Shop geöffnet Montag und Mittwoch 9 bis 11 Uhr,
Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr

Sehr günstige Kleidung für Kinder und Erwachsene, teilweise neu.

Anzeigen